

4. internationale Konferenz
Fachsprache Polnisch – Sprache mit Zukunft
8. und 9. Juni 2018
Europa Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Sprachenzentrum
Collegium Polonicum Słubice

Program (Stand 12.02.2018)

Freitag, 8. Juni 2018

Collegium Polonicum (Słubice): Kleine Aula, Foyer und Lichthof

15:00 – 15:30	Eröffnung und Begrüßung: Grußworte: Dr. Krzysztof Wojciechowski , <i>Verwaltungsdirektor des Collegium Polonicum, Słubice</i> Einführung: Dr. Magdalena Telus , <i>Vorsitzende der Bundesvereinigung der Polnischlehrkräfte</i>
15:30 – 17:00	4 Statements (jeweils 10 Minuten) verbunden mit einer Podiumsdiskussion zur Lage der Fachsprache Polnisch unter Berücksichtigung folgender Aspekte: 1. Fachsprache Polnisch: Konzepte und Methoden an verschiedenen Bildungseinrichtungen <i>Magdalena Wiażewicz, Robert-Jungk-Oberschule, Berlin</i> <i>Bundesvereinigung der Polnischlehrkräfte</i> Dr. Marek Fiałek , <i>Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald</i> (angefragt) 2. Sprachunterricht an Sprachenzentren und Hochschulen Dr. Thomas Vogel , <i>Sprachenzentrum EUV Frankfurt (Oder)</i> 3. Fachdolmetschen Wolfgang Pailer , <i>Übersetzer und Dolmetscher Berlin</i> (angefragt) Renata Himmel , <i>Sprachendienst AA, Berlin</i> (angefragt) 4. Kompetenzen von Fachsprachenlehrenden Dr. habil. Magdalena Sowa , <i>Uniwersytet Marii Curie-Skłodowskiej, Lublin</i> Dr. habil. Prof. UW Przemysław Gębal , <i>Uniwersytet Warszawski</i>
17:00 – 17:30	Kaffeepause
17:30 – 19:00	Diskussionen in schwerpunktbezogenen Gruppen / jeweils mit wechselnder Zahl von Teilnehmenden (nach dem Rotationsprinzip/Weltcafé) 1. Magdalena Wiażewicz , <i>Robert-Jungk-Oberschule, Berlin, Bundesvereinigung der Polnischlehrkräfte</i> Dr. Marek Fiałek , <i>Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald</i> (angefragt) 2. Dr. Thomas Vogel , <i>Sprachenzentrum EUV Frankfurt (Oder)</i> David Furmanek , <i>viadrina sprachen gmbh Frankfurt (Oder)</i> <i>N.N., Gemeinsames Zentrum der Deutsch-Polnischen Polizei- und Zollzusammenarbeit in Swiecko / Beauftragter für deutsch-polnische Beziehungen des Polizeipräsidenten</i> 3. Wolfgang Pailer , <i>Dolmetscher und Übersetzer, Berlin</i> (angefragt) Renata Himmel , <i>Sprachendienst AA, Berlin</i> (angefragt) 4. Dr. habil. Magdalena Sowa , <i>Uniwersytet Marii Curie-Skłodowskiej, Lublin</i> Dr. habil. Prof. UW Przemysław Gębal , <i>Uniwersytet Warszawski</i> 5. Krzysia Grelka , <i>Karl-Liebknecht-Gymnasium Frankfurt (Oder)</i> (angefragt) Dr. Jan Zgrzywa , <i>Polnische Philologie als Fremdsprache, Collegium Polonicum</i> Katrin Becker , <i>Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum, Frankfurt (Oder)</i> 6. Darius Müller , <i>Bildungs- und Begegnungszentrum Schloss Trebnitz</i> Martin Kujawa , <i>Deutsch-Polnische Gesellschaft Brandenburg e.V.</i>
19:15 – 20.30	Abendessen
	Gemeinsamer Abend in Frankfurt und Słubice

Samstag, 9. Juni 2018

Fachsprache Polnisch: Arbeitsgruppen

Europa Universität Viadrina (Frankfurt an der Oder): Gräfin-Dönhoff-Gebäude, GD 102
(Plenum), Arbeitsgruppen: GD 05, GD 04, GD 06, GD 07

9.45 – 12.30	Arbeitsgruppe 1: Konzepte und Methoden an verschiedenen Bildungseinrichtungen Moderation: Anna Zinserling , Bundesvereinigung der Polnischlehrkräfte Dr. Marek Fialek , Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (angefragt)
9.45 – 12.30	Arbeitsgruppe 2: Sprachunterricht an Sprachenzentren und Hochschulen Moderation: Barbara Stolarczyk , Sprachenzentrum TU Darmstadt Dr. Tomasz Rajewicz , Sprachenzentrum EUV Frankfurt (Oder)
9.45 – 12.30	Arbeitsgruppe 3: Fachdolmetschen Moderation: Dr. Marta Turska , Uniwersytet Gdański, Instytut Filologii Germańskiej, Katedra Językoznawstwa i Teorii Przekładu Agnieszka Grzybkowska , freie Dolmetscherin und Übersetzerin, Berlin
9.45 – 12.30	Arbeitsgruppe 4: Kompetenzen von Fachsprachenlehrenden Moderation: Dr. habil. Prof. UW Przemysław Gębał , Uniwersytet Warszawski Dr. habil. Magdalena Sowa , Uniwersytet Marii Curie-Skłodowskiej, Lublin
11:00 – 11:30	dazwischen Kaffeepause
12.30 – 14.00	Mittagspause
14:00 – 15:00	Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen Konkrete Vorschläge und Projekte Ausblick
15:00 – 15:30	Auswertung und Abschluss der Konferenz

Die Konferenz hat zum Ziel, den Stand und die Zukunft der Fachsprache Polnisch vorzustellen und darüber zu diskutieren. Sie ist sehr praxisbezogen ausgerichtet: Der Schwerpunkt liegt auf dem kritischen Austausch. Am ersten Tag werden die Experten in Form kurzer Statements aktuelle Themen und Herausforderungen vorstellen, wobei die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gleich zur aktiven Teilnahme aufgefordert werden und ihre Fragen direkt an die ReferentInnen stellen können. Die Diskussion wird in kleineren, schwerpunktbezogenen Gruppen weitergehen. Dies dient der Vorbereitung auf die Arbeit in vier Arbeitsgruppen am 2. Tag der Konferenz, wo konkrete Lösungsansätze und Fallbeispiele angeboten und besprochen werden. Die Konferenz schließt mit der Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen sowie gibt Ausblick in die nahe Zukunft der Fachsprache Polnisch.

Die Beiträge aller ReferentInnen und die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden in einem Konferenzband zusammengetragen.

